



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2020/608	
- öffentlich -	Datum: 09.11.2020	
Fachbereich Jugend und Familie	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas	
	Bearbeiter/in: Krause, Heike	
Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Bündnis90/ Grüne zur Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung beim Personal der Kreisverwaltung		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.11.2020	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Der Antrag befindet sich in der Anlage

Anlage/n:

An

- die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Beate Nielsen (beatenielsen@t-online.de)
- Thomas Voerste (Kreisverwaltung) z. K. (thomas.voerste@kreis-rd.de)

09.11.2020

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2020 Die Kreistagsfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beantragen:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss regt an, eine Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung beim Personal der Kreisverwaltung vorzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, diese Abfrage für die Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1 - 6 Jahren vorzunehmen. Daneben hält der Jugendhilfeausschuss es für sinnvoll, diese Bedarfsabfrage auch von der kreiseigenen imland Klinik zu erbitten. Es gilt vor allem, den Bedarf während der jeweiligen Arbeitszeit zu erfragen. Beim Personal der imland Klinik sollten dann die Bedarfe für den Schichtbetrieb, als auch Wochenend- und Feiertagsdienste ermittelt werden.

Die Auswertung der jeweiligen Bedarfsabfragen soll der Politik Aufschluss über mögliche Bedarfe der Kinderbetreuung geben, um über die Einrichtung einer eigenen KiTa entscheiden zu können.

Begründung:

Der Fachkräftemangel ist auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde ein Thema von großer Bedeutung. Vor allem unsere imland Klinik sucht ständig Personal, gleiches gilt auch für unsere Kreisverwaltung. Ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Arbeitsplatzwahl ist immer wieder die örtliche Infrastruktur. Junge Familien erkundigen sich gezielt nach KiTa-Plätzen. Ein Arbeitgeber, der neben einem interessanten Arbeitsplatz auch ein Betreuungsangebot vorhält, wird sich von anderen positiv abheben und bei seinen Bewerbern hiermit punkten können. Dies kann zu einem klaren Wettbewerbsvorteil führen, denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhält eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft.

Die Politik ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Kreisverwaltung und imland Klinik müssen personell gut ausgestattet sein, um ihren Aufgaben auch in Zukunft gewachsen zu sein. Nach Auswertung der Abfrageergebnisse kann im Haushaltsjahr 2021 über die Einrichtung einer eigenen bedarfsgerechten KiTa entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Fraktion
Martin Harders

für die FDP-Fraktion
Dr. Jan Traulsen

für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Lukas Strathmann